

Protokoll zur Sitzung des Vorstands des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF)

Tagungsort: Tagungsraum des City-Hotels Dortmund

Beginn: 05.04.2008; 11:15 Uhr

Ende: 05.04.2008; 16:00 Uhr

Teilnehmer: Harry Gromotka, Uwe Bekemann und Hans-Jürgen Isigkeit sowie Dr. Ortwin Pätzold als Gast zum Punkt 2
Dr. Fritz Baumbach und Thomas Mirbach mussten aus beruflichen Gründen kurzfristig absagen.

1. Begrüßung

In Vertretung und im Auftrag des Präsidenten wurde die Sitzung von Uwe Bekemann eröffnet und geleitet. Er begrüßte die Teilnehmer. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

2. Stand der Schaffung eines eigenständigen Serverauftritts für den Deutschen Fernschachbund

Uwe Bekemann wies auf die bisherigen Absprachen mit Dr. Ortwin Pätzold hin. Anschließend stellte Dr. Ortwin Pätzold den anwesenden Vorstandsmitgliedern den Server auf dem derzeitigen Entwicklungsstand vor. Die Vorstandsmitglieder waren mit dem bisherigen Stand einverstanden. Ergänzungs- und Ergänzungswünsche, beispielsweise die Einarbeitung der ICCF-Regeln, um auch internationale Einladungsturniere auf dem Server spielen zu können, werden von Dr. Pätzold berücksichtigt. Es wurden letzte Absprachen zum Vertrag zwischen dem Entwickler des Servers und dem Vorstand des Deutschen Fernschachbundes (BdF) zu noch offenen Punkten (...) getroffen.

3. Beschlussfassung zum Vertrag über den eigenständigen Serverauftritt des Deutschen Fernschachbundes

Mit der Erstellung des fertigen Vertrages zu den mit Dr. Pätzold vereinbarten Bedingungen wurde Uwe Bekemann beauftragt.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die nicht anwesenden Vorstandsmitglieder gaben ihre Zustimmung fernmündlich.

4. Protokollkontrolle zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Die Protokollkontrolle ergab, dass keiner der Teilnehmer Einwände gegen das Protokoll der letzten Vorstandssitzung oder Ergänzungswünsche hierzu hatte. Es wurde einstimmig beschlossen.

5. Vorschläge zur Änderung der Turnierordnung

Hierzu lagen Anträge der Turnierleiter Andreas Jankowiak, Werner Zundel und René Schulz vor. Nach Diskussion wurde Folgendes beschlossen:
Der § 53 der Turnierordnung erhält folgenden Wortlaut:

„Die Regelungen des § 29 gelten nicht für das Mahnverfahren für auf dem Server gespielte Partien. Das Mahnverfahren erfolgt automatisch durch den Server. Nur die Reklamation einer Zeitüberschreitung erfolgt durch den Spieler.“

Die Beschlussfassung hierzu erfolgte einstimmig.

Einstimmig erfolgte auch die Beschlussfassung zum § 29, wonach das Recht auf eine Anhörung für einen Spieler, der mehr als 40 Tage nicht gezogen hat bestehen bleibt.

6. Neuregelung der Kompetenzen im Turnierausschuss

Künftig ist Uwe Bekemann Stellvertreter für alle Wettkampfformen. Die Beisitzer sollen künftig auf „Senatsbasis“ ständig mit dem Vorsitzenden oder dem Stellvertretenden Vorsitzenden zusammenarbeiten. Sollten die persönlichen Interessen eines Mitglieds eines der beiden Senate von einer zu verhandelnden Angelegenheit betroffen sein, ist die Angelegenheit automatisch an den anderen Senat zu übergeben. Dies wurde einstimmig beschlossen.

7. Antrag des Fernschachfreundes Hans-Peter Mergard auf den Titel Nationaler Fernschachschiedsrichter und Festlegung von Kriterien für diesen Titel

Der Antrag des Fernschachfreundes Mergard wurde einstimmig angenommen. Darüber hinaus wurden durch den kommissarischen Geschäftsführer Kriterien erarbeitet, um künftig einen einheitlichen Maßstab für diesen Titel zu haben. Künftig können nicht nur Turnierleiter mit diesem Titel geehrt werden, sondern auch Mitarbeiter des BdF, die in anderen verantwortlichen Funktionen mindestens 5 Jahre ununterbrochen oder 7 Jahre mit Unterbrechungen tätig waren.

Die Kriterien wurden einstimmig bestätigt.

Der komm. Geschäftsführer wurde beauftragt, Mitarbeiter des BdF aufzulisten, die diese Kriterien erfüllen.

8.+9. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2008 und der Vorstandswahlen

Der Stand der Vorbereitung wurde durch Uwe Bekemann erläutert. Alle erforderlichen Vorbereitungen wurden getroffen. Da auf der Mitgliederversammlung auch die Kandidaten für die Vorstandswahl nominiert werden und hierzu dann Vorbereitungen durch den Vorstand zu treffen sind, wird die nächste Vorstandssitzung auf den Oktober vorverlegt. Entsprechende Vorbereitungen sind durch den auf der Mitgliederversammlung zu wählenden Geschäftsführer zu treffen.

10. Schacholympiade in Dresden

Aufgrund der Abwesenheit des Präsidenten wurden noch keine Beschlüsse zu einem Auftritt des Deutschen Fernschachbundes während der Schacholympiade in Dresden gefasst. Dies wird auf dem Fernschachtreffen nachgeholt.

11. Antrag auf Ehrung des Fernschachfreundes Helmut Horacek mit dem Titel Nationaler Fernschachmeister

Helmut Horacek erfüllte während des Mannschaftsturniers zum 60. Jahrestag des Deutschen Fernschachbundes e.V. die Norm für diesen Titel. Zu diesem Zeitpunkt war er jedoch noch kein Mitglied des BdF. Da er inzwischen jedoch dem BdF beigetreten ist, wurde dem Antrag einstimmig stattgegeben.

12. Durchführung eines Pokalturniers für Mannschaften

Die dem Vorstand vorgelegten Regularien zur Durchführung eines solchen Turniers wurden einstimmig bestätigt.

13. Stand der Sicherung des Eigentums des BdF in der Wohnung des verstorbenen Geschäftsführers Günter Henrich

(...)

14. Konzept zur Unterstützung des Fernschachs in Afrika

Der von Hans-Jürgen Isigkeit vorgelegte Entwurf wurde mit der Änderung, dass der BdF keine eigene Spende zur Verfügung stellt, was aus vereinsrechtlicher Sicht strittig ist, sondern stattdessen ein Benefizturnier organisiert, dessen Erlöse den afrikanischen Fernschachfreunden zur Verfügung gestellt werden, einstimmig gebilligt. Verantwortlich für die Durchsetzung ist der auf der Mitgliederversammlung zu wählende Geschäftsführer.

15. Information zur Situation im Fernschach Österreichs

Uwe Bekemann und Hans-Jürgen Isigkeit berichteten über Kontakte, die von österreichischen Verantwortlichen zu ihnen aufgenommen wurden. Nach dem Tod des bisherigen Verantwortlichen für das österreichische Fernschach, Gerhard Radosztics, gestaltet sich die Situation im Nachbarland schwierig. Darüber hinaus streben die Fernschachspieler ihre Eigenständigkeit gegenüber dem Schachverband an. Der Vorstand hatte den österreichischen Funktionären beratende Hilfe zugesagt. Zu einem Treffen wird es am 15.05.2008 in Reit im Winkl kommen.

16. Sonstiges

Harry Gromotka informierte über die finanzielle Situation des Verbandes. Die Finanzen sind gut geordnet und die wirtschaftliche Lage des BdF ist derzeit gut.

Außerdem legte er die Auswirkungen der Übernahme der Zeitschrift „Fernschachpost“ dar.

In diesem Jahr zeichnet sich ein Verlust ab, der auf relativ hohe einmalige Ausgaben zurückzuführen ist. Dieser wird voraussichtlich in den nächsten beiden Jahren aus-

geglichen werden können. Uwe Bekemann fügte hinzu, dass die Anzahl der Abonnenten in der letzten Zeit gestiegen ist.

Das Fernschachtreffen verursacht jährlich sehr hohe Kosten, die nur einem kleinen Anteil der Mitglieder des BdF zugute kommen. Deshalb wurde angeregt, dass die Teilnehmer künftig eine geringfügige Kostenpauschale zahlen müssten.

Außerdem wurde einstimmig beschlossen, dass künftig auch die Sieger von einrundigen Aufstiegsturnieren der Meisterklasse zur Teilnahme an der DEM berechtigt sind.

Der Turnierdirektor Thomas Mirbach wurde beauftragt, zu analysieren welche Meldesituation bei den Turnieren mit verkürzter Bedenkzeit vorliegt. Hier soll eine Selektion vorgenommen werden, um kürzere Wartezeiten gewährleisten zu können.

Beschlossen wurde, künftig ähnlich der Einladungsturnierserie BdF-Gold-Silber-Bronze jährlich zwei Turniere für die Damen mit dem Titel BdF-Diamant und Smaragd zu veranstalten. Diese werden erstmals im Dezember mit einem Preisgeldfonds von 600,- bzw. 300,- Euro gestartet. Diese Maßnahme dient der Förderung des Damenfernenschachs im BdF.

Der auf der Mitgliederversammlung zu wählende Geschäftsführer soll sich beim Weltverband ICCF um eine finanzielle Rabattlösung bemühen.

Am 04.04.2010 wird durch den BdF ein „Günter-Henrich-Gedenktournament“ gestartet. Dieses wird ein internationales Serverturnier auf der Basis von Vierermannschaften sein.

Ab 2009 werden die Preisgelder für die regelmäßigen Einladungsturniere des BdF (Gold-Silber-Bronze bzw. Diamant und Smaragd) wegfallen. Die Turniere der Männer haben ohnehin international eine gute Resonanz gefunden und die bisher gezahlten Preisgelder sind für Spitzenspieler ohnehin kein ausreichender Anreiz.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil:

17. (Hier wurde ein Spieler mit einer einjährigen Spielsperre belegt)

Friedrich Baumbach
Präsident

Hans-Jürgen Isigkeit
Protokollführer